

SULINGER LAND



Der Eröffnungstanz der 37 Majestätenpaare im Saal des „Lindenhofs“. ■ Fotos: Kurth-Schumacher

Prächtige Audienz in Varrel

Rund 670 Schützenschwestern und -brüder feiern den Bezirkskönigsball

VARREL ■ Mit einem stattlichen Aufgebot an gekrönten Häuptionen feierten die Vereine des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz am Samstagabend ihren Königsball. Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann begrüßte rund 670 Schützenschwestern und -brüder im Varreler „Lindenhof“ (Hartje-Melloh) zu der Traditionsveranstaltung, die in den Terminkalendern der Mitglieder fest verbucht ist.

„Alle Majestäten verlassen den Saal“, lautete das Kommando von Manfred Rüffer, Präsident des Kreisverbandes I. Er rief die 37 Königs-paare, die unter dem Applaus der „Untertanen“ Blumen und Ehrenzeichen erhielten, im Anschluss der Reihe nach auf. Sabine Prochazka, Landesalterskönigin des Nordwestdeutschen Schützenbundes, und Ehemann Günther (Schützenverein Blockwinkel) sowie Kreiskönig Harald Borchers „Der Fußballprofi“ und Kö-



Kreiskönig Harald „Der Fußballprofi“ Borchers und Königin Helga vom Schützenverein Sieden beim Einmarsch der Majestäten.

nigin Helga (Schützenverein Sieden) führten die Parade der 21 Erwachsenen-Königspaare an.

An der Spitze der 16 Jugendmajestäten um Kreisjugendkönig Lars Schaale und seiner Königin Daniela Haselmeyer (Schützenverein Hagewede-Marl) stand erstmals ein Kinderkönig: Diese Ehre gebührte dem sieben-

jährigen Marius Hoffmann vom Schützenverein Diepholz als Landessieger seines Jahrgangs im Wettbewerb mit der Lichtpunktpistole.

Gäste der Veranstaltung, die eigentlich den Mitgliedsvereinen vorbehalten ist, waren Kreiskönig Harald Borchers und sein Gefolge aus Sieden, Maasen und Borstel. „Nicht alle Vereine

sind im Bezirksschützenverband vertreten“, bedauerte Präsident Friedrich Scharrelmann. Er wünsche sich in dieser Beziehung „mehr Solidarität“, die Interessenvertretung des Schützenwesens hätte noch mehr Gewicht, wenn sich weitere Vereine anschließen würden.

Dem geselligen Teil ging ein offizieller voraus. Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann nutzte den würdevollen Rahmen für die Ehrung von Schützensportlern aus den Mitgliedsvereinen des Bezirksverbands, die sich überregional durch hervorragende Leistungen verdient gemacht haben. Zum anschließenden Tanz spielte die Kapelle Horstmann auf. Sie ist seit den 1970er Jahren Stimmungs-garant der Bezirks-Königs-bälle. ■ mks.



Fotostrecke
zum Thema unter
www.kreiszeitung.de/foto